

8 Fenster auf dem Thurm¹⁾. — Jos. Brunner von Derendingen die Kasten neben den Mischentälären²⁾. — Ziegler von Buchwyl die gemeinen Kirchenstühle³⁾. — Pet. Jos. Walker von Oberdorf die Beichtstühle⁴⁾. — Peter Jos. von Büren die Kasten mit Schubladen in der obern Sakristei⁵⁾.

Als Schlosser waren thätig und lieferten schöne Arbeit: der Stadtschlosser Ludwig Oberli die 6 Fenster im Langhaus⁶⁾; dann das Kreuz auf dem Thurm, hoch 10', breit 8', schwer 474 K, in seiner Hammerschmitte zu Kriegstetten gemacht, und die Kreuzstange darunter K 762 $\frac{1}{2}$ ⁷⁾. — Meister Bleyer die Fensterrahmen in der Kuppel und in der Laterne⁸⁾, das Gitter auf dem Thurm⁹⁾, besonders aber das große Chorgitter¹⁰⁾, zu welchem nicht minder als 13,292 Pfund Eisen verwendet worden; dann die zwei Balkongitter¹¹⁾ und die Thüre zu den Reliquien unter dem Choraltar¹²⁾. — Die Schlosser Bleyer und Pfluger die Gitter vor die Sakristeifenster¹³⁾. — Pfluger allein die Gitter in den Kreuzkapellen¹⁴⁾. — Meister Ignaz Oberli die Beschläge an die drei Hauptporten¹⁵⁾ u. —

An diese reihen sich auch die Vergolderarbeiten: die Bildhauer Schlapp vergolden die Rahmen zu den Fresken in den Dreifeldern im Chor und Querschiff und die Dedicationschrift im Fries der Fassade¹⁶⁾, — und Fr. Jos. Aberegg die Rahmen der Fresken im Hauptschiff; dieser schwärzt und vergoldet auch die Gifengeländer der Kreuzkapellen¹⁷⁾. — Der Stadtuhrmacher und Schmiedewirth Nikl. Pfluger vergoldet den prächtigen Knopf auf dem Thurm¹⁸⁾, welchen Philipp Scherer verfertigt hatte; und der Zeugwart und Uhrmacher Nikl. Felix Pfluger den von Jos. Wyß, Kessler zu Niederwyl, nach Modell von Pisoni verfertigten Stern auf der Kuppel¹⁹⁾; er lieferte auch die zwei Tabernakelthürle aus Kupfer mit Ornamenten und vergoldet²⁰⁾; und endlich schwärzt und vergoldet der Maler Gerber das große Chorgitter²¹⁾. —

Schon vor zehn Jahren²²⁾ hatten N. u. B. mit dem Orgelbauer Vossard²³⁾ von Baar im

1) 1773 Juli 7. — 2) 1772 Horn. 23. — 3) 1772 Aug. 26; Lohn à 8 Kronen. — 4) 1773 März 12; je à 6 Louisd'or. — 5) 1772 Nov. 22. — 6) 1769 Juni 5. — 7) 1769 Sept. 4 (Cod. Wall. p. 137). — 8) 1769 Juni 5; K à 5 $\frac{1}{2}$ Bz. — 9) 1770 Juli 7; K à 5 Bz. — 10) 1772 Sept. 20 — 1773 Okt. 17; Arbeitslohn 2301 Kronen 15 Bz. — 11) 1772 Okt. 25; K à 5 $\frac{1}{2}$ Bz. — 12) 1773 Okt. 17. — 13) 1772 Horn. 2. — 14) 1773 Okt. 17. — 15) 1772 Nov. 15. — 16) 1769 Juli 9. — 17) 1773 Mai 23; um 10 Louisd'or. — 18) 1770 Sept. 2; 56 Quadratsfuß und 9 Zoll, um 411 Kronen und 7 $\frac{1}{2}$ Bz.; am 26. Sept. 1769, Nachmittag, wurde der von Ph. Scherer verfertigte, von B. Adam zu Oberdorf geschliffene, von Nikl. Pfluger vergoldete Knopf wie im Triumph zu dem Amtschultheiß und von da über den Markt zu der Kirche getragen und konnte vor dem Zubränge der Zuschauer erst Abends halb 6 Uhr an seine Stelle gebracht werden, nachdem man vorher noch eine zimmerne Tafel mit den Namen der Rathsherren in denselben hineingelegt hatte. Die damaligen Rathsherren waren: Amtschultheiß Schwaller, Amtschultheiß von Röll, Stadtvener Lorenz Arregger, Seckelmeister Carli Gluz; Alträthe: Caspar Degenscher, K. Zeltner, Balth. Wallier, Joh. Gluz, Franz Schwaller, Carli von Röll, Amanz Sury, Georg Gluz, Balth. Wyß, Carli Gerber Stadtschreiber, Jak. Wyß Gemeinmann; Jungräthe: Bapt. Wyß zu St. Urban (sic, anstatt im St. Urban-Haus), Lorenz Rudolph, Jos. Tugginer, Manz Wagner, Carli Guggler, Carli Schwaller, Ludw. Wallier von Wendelforf Stadtmajor, Jos. Wallier Gesandter über das Gebirg, Heinrich Gibelin, Carli Besperleder, Friedrich Guggler Bauherr, Robert Sury, Antoni Gluz, Carli Grimm, Franz Wagner, Jörg Guggler, Viktor Vogelsang, Ignazi Sury. — Nicolaus Pfluger Stadtuhrmacher und Vergolder von diesem Knopf. (Cod. Wallier p. 146.) — 19) 1770 Mai 25; 25 □' 14'' um 256 Kronen. — 20) 1774 Nov. 20; um 26 Louisd'or. — 21) 1773 Mai 23; um 210 Kronen. — 22) 1762 Horn. 22; Protok. u. Acta n. 11. — 23) Viktor Ferdinand Vossard, der als geschickter Orgelbauer in wohlverdientem Rufe stand; er hatte unter andern schon früher die große Orgel in St. Urban, so wie sein Sohn die Chororgel daselbst verfertigt.